

*Notizen über die Kundmachung der von NuK für Frankfurt ausgestellten Urkunden und über ein Schreiben an NuK "wegen des Geldes".*

Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1451/52 f. 99<sup>rv</sup>.

Erw.: Natale, Verhältnis 71.

Item die originale bulle von der pharren wegen<sup>1)</sup> wider zu bestellen.

Item die frunde zum herren zu sant Bartholomeus die newen parren und andere brieffe und gebode des cardinales<sup>2)</sup> uff der cancel zu verkundigen. Walther der alde, Reinhart Snepstein, meister Diether.<sup>3)</sup>

5 Item die notel an den cardinale von des gelts wegen lassen geen.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Nr. 2394.

<sup>2)</sup> Die aufgrund von Nr. 2396–2405 ausgestellten Vergünstigungen wie Nr. 2406, 2407, 2411 und 2412.

<sup>3)</sup> Diether von Alzey, Stadtadvokat.

<sup>4)</sup> S.u. Nr. 2426.

### 1452 März 23, Nürnberg.

Nr. 2423

*Notarielle Instrumentierung des Heinricus Steynmitz von Gosmansdorff aus der Diözese Würzburg über die Öffnung eines Schreibens des NuK an Kg. Friedrich III. von 1452 II 23 und dessen Wortlaut.<sup>1)</sup>*

Or., Perg. (mit Notarszeichen): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Urkunden der 35 neuen Laden der unteren Losungsstube Nr. 3283.

Erw.: Stern, Urkundliche Beiträge 57; Michelfelder, Wirtschaftliche Tätigkeit 245.

An dem genannten Tage zur Terzenzeit habe ihm in der gewöhnlichen Ratsstube des Rathauses zu Nürnberg Iörg Derrer, Alter Bürgermeister, einen vom Rat geöffneten papierenen Sendbrief des NuK an Kg. Friedrich in der Sache der zu Nürnberg wohnenden Juden gezeigt und für den Rat und die Judenschaft ein oder mehrere Transsumpte davon begehrt.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 2282.

### <(nach) 1452 Februar 1 / März 23.><sup>1)</sup>

Nr. 2424

*Eine angebliche<sup>2)</sup> Äußerung des Johannes Capistran über den Tadel des NuK am Klerus.*

Kop. (15. Jb.): NEW YORK, Union Theological Seminary, cod. 916 f. 48<sup>v</sup>. Zur Handschrift s. S. De Ricci, *Census of Medieval and Renaissance Manuscripts in the United States and Canada II*, New York 1937, 1641 Nr. 13.

Erw.: L. Łuszczki, *De sermonibus S. Ioannis a Capistrano (Studia Antoniana 16)*, Rom 1961, 94–99, mit Druck der einschlägigen Passage 98 Anm. 2; Hofer, *Johannes Kapistran I* 440f.

In einer Capistran zugewiesenen Predigt heißt es: *Istud attendatis vos indissoluti, indocti ecclesiastici, et recordamini, que dixit vobis cardinalis de Cusa, qui reprobavit omnem dispositionem vestram.*

<sup>1)</sup> Im Explicit der Predigt, welche die Bemerkung Nr. 2424 enthält, verlautet, sie stamme aus den Jahren, quibus sermo fuit ad populum Wienne, in Misna et Saxonia etc. Die darin angezogenen Beispiele rühren jedoch überwiegend aus dem mitteldeutschen Raum, so daß als Ort der Predigt nur eine Stadt in Meißen oder Sachsen in Frage kommt, wo Capistran von 1452 II 1 bis III 23 belegt ist (Hofer, *Johannes Kapistran I*